

Kleine Anfrage 2332

der Abgeordneten Herold und Brandner (AfD)

Tuberkulose-Fälle in Gera und im Freistaat Thüringen - Teil I

Die Anzahl der Tuberkulose-Erkrankungen hat in den vergangenen zwei Jahren sowohl in Deutschland im Allgemeinen, als auch in Thüringen im Speziellen erheblich zugenommen. Lag die Tuberkulose-Inzidenz in Thüringen im Jahr 2007 bei 4,4 Neuerkrankungen pro 100.000 Einwohner, so ist sie bis zum Jahr 2015 auf 5,3 angestiegen. Im Jahr 2016 betrug sie 5,2 auf 100.000 Einwohner. Im Jahr 2016 wurde thüringenweit die höchste Inzidenz mit fast 14 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner in Gera erfasst. Demgegenüber betrug die Inzidenz in allen anderen kreisfreien Städten und Landkreisen zwischen null und neun Erkrankungen pro 100.000 Einwohner. Der hohe Anteil von Erkrankungen in Gera lässt sich laut Einschätzung des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie auf den Sitz der Thüringer Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber zurückführen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Fälle von Tuberkulose-Erkrankungen sind in welchen Berufsgruppen in Gera in den Jahren 2010 bis 2017 aufgetreten?
2. Wie viele der vorgenannten Fälle traten jeweils im öffentlichen Dienst der kreisfreien Stadt Gera auf?
3. In welchem Maße sind Polizeibeamte der Landespolizeiinspektion Gera und nachgeordneter Dienststellen in den Jahren 2010 bis 2017 von Tuberkulose-Erkrankungen betroffen gewesen (bitte Angabe der Anzahl aller erkrankten Polizeibeamten pro Jahr)?
4. Auf welchen Zeitraum beliefen sich bei den vorgenannten Fällen die Krankschreibungen, wurden die Erkrankungen als Dienstanfall anerkannt und welche Gesamtkosten entstanden dem Freistaat Thüringen durch die Erkrankungen (bitte Angabe in Jahresscheiben)?
5. Mit welchen Maßnahmen wird sichergestellt, dass das Risiko einer Tuberkulose-Infektion bei Polizeibeamten, die im Dienst mit Risikogruppen wie zum Beispiel Asylbewerbern in der Thüringer Erstaufnahmeeinrichtung in Kontakt kommen, möglichst reduziert wird?
6. Ist der Landesregierung bekannt, dass Beamte trotz Erkrankung weiterhin Dienst verrichteten?

7. Mit welchen Maßnahmen und Kontrollen wird verhindert, dass Tuberkulose durch erkrankte Polizeibeamte unter den Kollegen weiterverbreitet wird?

Herold

Brandner